

der sogenannten Turnerschaft, die dieser Gesellschaft, etwa 2 u. Sonntags noch Mon-

frühern Lohnmühe bringt, ist in Wegegeld zu kommen. Auf der Alster-Ufer bei

der vaterländischen im Hause des u. Sonnabends in nächster Bildung für den elkünde, Hr. Dr. n Katechetik u. g Arithmetik u. das Rechte auf

Kirchenschule. Commission. Der gegen: Hr. Th.

Beförderung der Versammlungen Zu den ersten ich von 12 Uhr ; pathologische instalt zur un- von den Hren. er, Steinstr. 75, e Filial-Imppfarten ertheilen Steindamm 142, im Hause der

dient zur För- als zu wissen- esesirkel. Ver- jeden Monats, en. W. Semper, l. Oberdörffer,

n, u. seit 1819 der Medicinal- n. Direction: R. L. Titzack,

ngs-Anstalt.) sit dem 23sten W. Sievking, suche in den ungen werden ; versammeln Ein Geschenk in St. Georg, en. Auf dem Artikel.)

weiblicher, vorhergehenden desselben angereiche 28, rkt, Witwen- lten entgegen ertheilung en permanent t dazu über- Israelitische bei der Ver- ert, Cassirer,

u. M. Itallever, Secretair, so wie aus 12 Saumlern zur Entgegennahme der freiwilligen Beiträge u. Subscriptionen.

Verein gegen das Branntweintrinken, besteht seit dem 29sten October 1840. Zu seinen Mitgliedern gehören Alle, welche folgende Verpflichtungen unterschreiben: „Wir Endesunterschriebenen verpflichten uns hienmit, bis dahin, dass wir unsere Unterschrift zurücknehmen, keinen Branntwein (worunter alle destillirte Getränke ohne Ausnahme zu verstehen sind) zu trinken, u. dem Trinken des Branntweins nach Kräften u. soweit die Umstände es gestatten, entgegen zu wirken. Der von dem Aerzte verordnete Genuss des Branntweins ist jedoch von dieser Verpflichtung ausgenommen.“ Vorstand: Die Hren. Senator Meier, Dr., Präses, Dr. J. C. M. Laurent, Cassenführer, J. H. D. Dannenberg, Theodor Hasche, Redacteur der „Blätter des hamb. Vereins g. d. Branntweintrinken“, P. W. Voges, Archivar, Heinrich Stoltenberg, Schriftführer, Carl Bucke, substituirt Schriftführer. Die acht Districte der Stadt u. der beiden Vorstädte werden von folgenden Herren geleitet: I. Distr.: G. F. Uhrbach, Breitestr., Platz 16, II. Distr.: A. H. Isenecker, Ness 1, III. Distr.: F. Reiske, kl. Johannisstr. 14/16, 2te Etage, IV. Distr.: D. Filby, erste Vorsetzen 28, V. Distr.: H. Audorf, erste Neumannstrasse 9, VI. Distr.: J. H. W. Ohlendorf, 2te Marktstr. 2, im Hinterhause, VII. Distr.: G. J. Abiff, St. Georg, Langereihe 91, VIII. Distr.: H. Stoltenberg, Schiump, Stadt-Adresse: G. L. Kratzenstein, neue ABC-Strasse 14. Regelmäßig an jedem dritten Montag im Monat wird in dem vormaligen Stadtposthause, Neuerwall 81, Abends 7½ Uhr, eine Districtversammlung gehalten. Zu Anfang eines jeden Quartals finden allgemeine Versammlungen aller Mitglieder Statt, zu welchen, eben so wie zu denen der Districte, die Einführung von Freunden den Mitgliedern freisteht.

Verein, Hamburger Cigarren-Arbeiter, besteht seit 1848. Vereins-Local: Schauenburgerstr. 32. Der Verein zählt 5—600 Mitglieder. Er besitzt unter der Firma: „Die vereinigten Cigarren-Arbeiter“ ein Geschäft, um arbeitslose Mitglieder zu beschäftigen, hält zwei Läden: Steinstr. 33 u. neuer Steinweg 84, u. hat eine Kranken-, Sterbe- u. Reise-Casse. Der Z. Präses ist: Hr. S. Eschwege, Bote: P. H. Martens, gr. Bleiche 82, woselbst auch die Meldungen zur Aufnahme geschehen.

Verein, Garten- und Blumenbau-, für Hamburg, Altona und deren Umgebungen, Der, wurde 1854 unter neuen Statuten reorganisiert. Die zugleich gewählte neue Administration von 9 Mitgliedern besteht aus den Hren. Dr. A. Abendroth, Präsident, Oberleiter J. P. Schäffer, Vice-Präsident, J. C. Sasse, Cassenführer, Dr. J. Steetz, Secretair, H. Böckmann, L. Booth, E. Johns, J. M. Koepmann u. Garten-Inspector E. Otto. Den rastlosen Bemühungen desselben gelang es, einen erfreulichen Aufschwung des Vereins herbeizuführen. Die Zahl dessen Mitglieder war ult. 1853 nur 163 und stieg 1854 auf 305 und in 1855 auf nahe an 400.

Verein für hamb. Geschichte, errichtet im Jahre 1839. Der jährliche Beitrag jeden Mitgliedes ist 6 $\frac{1}{2}$. Der Verein lässt eine Zeitschrift für hamb. Geschichte herausgeben. Ausserdem sind u. werden mehrere selbständige Werke angeregt u. befördert. Der Verein theilt sich in Sectionen u. hält General- u. Sectionsversammlungen, u. veröffentlicht gedruckte Berichte über seine Thätigkeit. Die Bibliothek des Vereins (im Hause der Patriotischen Gesellschaft) ist Donnerstags Mittags von 2 bis 3 Uhr geöffnet. Die 8 Sectionen sind folgende: Erste, historische Section. (Bürgerliche Geschichte, Verfassung u. Verwaltung.) Zweite, statistisch-topographische Section. (Allgemeine Statistik u. Topographie.) Dritte, biographische Section. (Biographie, Genealogie Siegel u. Wappen.) Vierte, artistische Section. (Kunstgeschichte, Numismatik, Architectur, Alterthümer.) Fünfte, kirchengeschichtliche Section, Sechste, juristische Section, (Geschichte des Privat- u. Criminalrechts.) Siebente, literarische Section. (Geschichte der Wissenschaften, der Sprache u. des Unterrichtswesens.) Achte, merkantile Section. (Geschichte u. Statistik des Handels u. der Gewerbe.)

Verein, Hamburgischer, zur Beförderung nützlicher Gewerbe unter den Israeliten, besteht seit dem Jahre 1823, um Söhne nahe mittelster Mitglieder einer der hiesigen jüdischen Gemeinden zur Erlernung von Handwerken zu veranlassen u. zu unterstützen. Er zählt das Lehrgeld für seine Zöglinge u. sorgt in den erforderlichen Fällen für Kleidung u. Anschaffung von Handwerkszeug. Die Verwaltung ist in der Hand einer aus 7 Mitgliedern bestehenden Direction u. aus 9 Mitgliedern gebildeten Deputation. Verwaltung 1856: Direction: Die Hren. Dr. Ferdinand Gobert, d. Z. Präses, Rudolph Koppel, Anton Réz, Dr., Adolph Harichsen, César Gerson, Dr. med., Max Koppel, Leopold Goldschmidt. Deputation: Die Hren. B. A. Simon, J. R. Warburg, S. L. Woolfe, Wortführer, Benis Lazarus, M. A. Uana, Martin Goldschmidt, S. G. Melchior, O. P. Conitz, F. E. Seligman.

Verein von Grundeigentümern, besteht seit 1832. Versammlungen in der Tonhalle, Neuerwall 50, im kleinen Saal u. dessen Nebenzimmern, jeden Dienstag Abend, im Winter um 6 u. im Sommer um 7 Uhr. Dasselbst befindet sich auch die Bibliothek u. das Lesezimmer des Vereins. Das Comité desselben versammelt sich jeden ersten Freitag im Monat zur Entgegennahme von Anträgen.

Verein, Hiesiger evangelischer, der Gustav-Adolf-Stiftung, im J. 1841 gestiftet, zur Unterstützung armer protestantischer Gemeinden. Der hiesige Verein ist in die Gesamtheit der Vereine der Gustav-Adolf-Stiftung, die in dem Central-Vorstande in Leipzig einen Mittelpunkt haben, aufgenommen. Mitglied des Vereins ist jeder evangelische Christ, der sich zu einem jährlichen Beitrag verpflichtet. Ein Drittel der ordentlichen Einnahme wird statutengemäss dem Centralvorstande übersendet, 2 Drittheile u. ausserordentliche Beiträge werden selbständig vom hiesigen Verein zur